

mentimeter : Abstimmung

**b** Lesen Sie die Kurzbeschreibung. Um welche Romanform handelt es sich? Kreuzen Sie an.

In seinem Buch „Herkunft“ erzählt der Autor Saša Stanišić, wie es war, als er im Alter von 14 Jahren mit seinen Eltern aus Bosnien vor dem Krieg fliehen musste und nach Heidelberg kam. Im Roman, in dem er viele persönliche Erlebnisse verarbeitet, beschreibt er, wie er sich in Deutschland zurechtfindet, was er alles als Heimat empfindet und wie er lernte, deutschsprachige Literatur und die Alpen zu lieben.



- ☐ a historischer Roman    ☐ b Liebesroman    ☒ c autobiografischer Roman    ☐ d Abenteuerroman

autobiografischer Roman

## Um welche Romanform handelt es sich!



1. | historischer Roman
2. | Liebesroman
3. | autobiografischer Roman
4. | Abenteuerroman

2

a Lesen Sie einen Textausschnitt aus „Herkunft“. Welche Überschrift passt aus Ihrer Sicht am besten zu diesem Textabschnitt? Begründen und diskutieren Sie Ihre Wahl in Gruppen.

1. Verschlussene Türen • 2. Seltsame Missverständnisse • 3. Ankommen im neuen Land • 4. Feinheiten der deutschen Sprache

1 Du stehst vor der Tür und liest: <i>Ziehen</i> .	genug für einen deutschen Schal <i>Made in</i>	.
2 Das ist eine Tür. Das sind Buchstaben.	<i>Taiwan</i> , den du Mutter schenkst. Mutter	.
3 Das ist Z. Das ist I. Das ist E. Das ist H.	weint.	.
4 Das ist E. Das ist N. <i>Ziehen</i> . Willkommen	Indirekte Rede. Mutter weint oft. Du weißt	.
5 an der Tür zur deutschen Sprache. Und du	meistens nicht, ob vor Freude, aus Trauer	25
drückst. [...]	oder Angst. Sie arbeitet in einer großen	.
6 Die neue Sprache lässt sich einigermaßen	Wäscherei. Sie sagt, es sei dort so heiß,	.
gut packen, aber ganz schlecht	dass ihr das Herz koche. [...]	.
transportieren. Du verstehst mehr, als du	Relativpronomen. Ein Land, dessen	.
10 sprechen kannst. An den Gepäckbändern <sup>1</sup>	Sprache man versteht, ist nicht zwingend	30
der Deklination vergisst du Endungen,	mehr dein Land, es ist aber weniger	.
die deutschen Wörter sind zu sperrig <sup>2</sup> ,	relativ. [...]	.
die Fälle <sup>3</sup> geraten durcheinander und die	Du stehst wieder vor der Tür. Du nimmst	.
Aussprache guckt immer raus, ganz egal,	nicht mehr wahr, dass da <i>Ziehen</i> steht.	.
15 wie du die Sätze zusammenlegst. [...]	Etwas können ist das Beste. Der Koffer	35
Verbpräfixe. Du austrägst Zeitung. Du	aus Sprache ist mit mehr Gepäck leichter	.
lernst die Nachbarn kennen und die	geworden. Die vielen Vokabeln und Regeln	.
Vokabel <i>Trinkgeld</i> . Sechs Monate später	und Fertigkeiten schicken dich auf eine	.
laufen dir immer noch Fehler bei der	neue Reise: Du beginnst Geschichten zu	.
20 Verbtrennung unter, du hast aber Geld	schreiben. [...]	40

<sup>1</sup> das Gepäckband: der Ort an Flughäfen, wo man seine Koffer und Taschen nach einem Flug zurückbekommt

<sup>2</sup> sperrig: groß und unförmig, kompliziert

<sup>3</sup> der Fall: hier: Kasus (grammatische Kategorie)

Auszug aus dem Roman „Herkunft“ von Saša Stanišić

-Alle Überschriften sind denkbar, können aus dem Text begründet werden

**b Metapher** – Lesen Sie noch einmal den ersten Absatz (bis Zeile 6). Kennen Sie die beschriebene Situation? Welche Assoziationen haben Sie und wie gefällt Ihnen das vom Autor verwendete Bild? Sprechen Sie in Ihrer Gruppe.

- **Verwirrung und Unsicherheit:** Der Protagonist scheint sich in einer Umgebung zu befinden, in der er mit der neuen Sprache konfrontiert wird. Das Auseinandernehmen des Wortes „ZIEHEN“ in einzelne Buchstaben deutet auf den mühsamen Prozess des Spracherwerbs hin – ein Schritt-für-Schritt-Verstehen von Zeichen und Wörtern.  
**Sprachbarrieren:** Die deutsche Sprache wird als Tür dargestellt, die sich nicht so öffnet, wie man es erwartet – ähnlich wie Sprache nicht immer logisch oder einfach zu erlernen ist.
- **Sprachbarriere und Missverständnisse:** Der letzte Satz „*Und du drückst...*“ zeigt ironisch eine typische Herausforderung für Sprachlernende: Selbst wenn man ein Wort entziffern kann, bedeutet das nicht automatisch, dass man es versteht oder korrekt darauf reagiert. Hier liegt eine komische, aber auch frustrierende Erfahrung beim Erlernen einer neuen Sprache.
- **Überforderung und Neubeginn:** Die Formulierungen „*Das ist eine Tür. Das sind Buchstaben.*“ erinnern an elementares Lernen, fast wie ein Kind, das zum ersten Mal Sprache entdeckt. Dies kann mit einem Gefühl der Hilflosigkeit, aber auch mit Neugier und dem Beginn eines neuen Kapitels verbunden sein.
- **Symbolische Tür zur neuen Sprache und Kultur:** Die Tür steht metaphorisch für den Eintritt in eine neue Sprach- und Lebenswelt. Das Wort „Willkommen“ signalisiert sowohl eine Einladung als auch die Herausforderung und Verwirrung, die mit diesem Eintritt verbunden ist.
- **Ironie und Humor:** Die Szene ist auch humorvoll – das Missverständnis ist eine alltägliche Situation, in der sich viele Leser:innen wiederfinden könnten.
- **Willkommen und Ausschluss zugleich:** „Willkommen an der Tür zur deutschen Sprache“ klingt einladend, doch das Drücken statt Ziehen zeigt, dass die Sprache nicht einfach „betreten“ werden kann, sondern dass sie ihre eigenen Regeln hat..

GA zu zweit, dann 2 Gruppen zusam

**C Welche Umschreibung passt am besten zu den Aussagen im Text? Kreuzen Sie an und vergleichen Sie im Kurs.**

1. Die Aussprache guckt immer raus, ganz egal, wie du die Sätze zusammenlegst. (Zeile 14–15)

- ☒ a An der Aussprache merkt jeder sofort, dass Deutsch für dich eine Fremdsprache ist.
- ☐ b Die Aussprache ist nicht so wichtig wie der korrekte Satzbau.

2. Ein Land, dessen Sprache man versteht, ist nicht zwingend mehr dein Land, es ist aber weniger relativ. (Zeile 29–32)

- ☒ a Nur durch Sprachkenntnisse findet man keine neue Heimat, aber man kommt besser zurecht.
- ☐ b Es ist besonders wichtig, die Landessprache(n) zu lernen, um Kontakte knüpfen zu können.

3. Du nimmst nicht mehr wahr, dass da *Ziehen* steht. Etwas können ist das Beste. (Zeile 33–35)

- ☐ a Man ignoriert Schilder und Aufschriften, weil man sie sowieso nicht versteht.
- ☒ b Man hat viel gelernt und nutzt sein Wissen ganz selbstverständlich, ohne darauf zu achten.

4. Der Koffer aus Sprache ist mit mehr Gepäck leichter geworden. (Zeile 35–37)

- ☒ a Je mehr Wörter und Regeln man kennt, desto einfacher wird es, sich zu verständigen.
- ☐ b Es ist schwer, mehrere Sprachen zu lernen.



d Lesen Sie den Auszug aus dem Roman noch einmal und beantworten Sie die Fragen. Finden Sie Beispiele im Text. Sprechen Sie zu zweit und dann im Kurs.

1. Wer ist im Text mit „du“ gemeint?
2. Welche Metaphern verwendet der Autor? Finden Sie weitere Beispiele.
3. „Mutter weint.“ – Wie wirken die kurzen Sätze auf Sie?
4. Welche Themen der deutschen Grammatik greift der Autor auf und wie geht er damit um?

## 1. Wer ist im Text mit „du“ gemeint?

Jede Person, die nach Deutschland kommt, die Sprache nicht spricht und dort fremd ist.

## 2. Welche Metaphern verwendet der Autor? Finden Sie weitere Beispiele.

- Sprache als (sperriges) Gepäck
- Sprachenlernen als Reise

## 3. „Mutter weint.“ – Wie wirken die kurzen Sätze auf Sie?

- 3. intensiv, bedrückend, atemlos

4 GR: 1 Gr : 1 Fr

## 4. Welche Themen der deutschen Grammatik greift der Autor auf und wie geht er damit um?

- Deklination, Kasus, Verbpräfixe (trennbare / untrennbare Verben)  
indirekte Rede, Relativpronomen; zuerst macht er Fehler,  
dann sind alle Sätze korrekt

3

Welche Metaphern fallen Ihnen zum Thema *Sprachenlernen* ein?

Sprachen lernen ist wie essen: nützlich und manchmal ein Genuss, aber es kann auch schwer im Magen liegen.

# Metaphern zum Thema: "Sprachenlernen"

zuerst Recherche, dann Präsentation und Abstimmung

- **Sprachenlernen ist wie ein Muskeltraining** – Je öfter du übst, desto stärker wirst du. Anfangs kann es schmerzhaft sein, aber mit der Zeit wird es leichter und natürlicher.
- **Sprachenlernen ist wie eine Reise** – Am Anfang fühlt sich alles fremd an, aber mit jeder Etappe wirst du sicherer und findest dich besser zurecht.
- **Sprachenlernen ist wie das Lösen eines Puzzles** – Anfangs scheinen die Wörter und Regeln chaotisch, aber mit Geduld fügen sich die Teile zusammen.
- **Sprachenlernen ist wie das Klettern auf einen Berg** – Am Anfang ist es mühsam, aber je höher du kommst, desto atemberaubender ist die Aussicht.
- **Sprachenlernen ist wie das Erlernen eines Instruments** – Am Anfang klingt es vielleicht schief, aber mit Übung entsteht Musik.



e [ **MEDIATION** ] Wie finden Sie die Art und Weise, in der der Autor seine Erfahrungen beschreibt?  
Sprechen Sie in Gruppen und begründen Sie Ihre Meinung.

**persönliche Eindrücke zu einem literarischen Text formulieren**

- Mir gefällt an dem Text (besonders) gut / nicht so gut / gar nicht, dass ...
- Am Anfang war ich irritiert / überrascht / ... darüber, dass ...
- Ich finde es seltsam / auffallend / ..., dass ...
- Ich finde es sehr kreativ / interessant / einfallslos / ..., wie der Autor / die Autorin die Sprache einsetzt: zum Beispiel ...
- Indem er / sie ... nutzt, ist die Situation gut nachvollziehbar / verständlich.
- Ich konnte mich sehr gut / kaum / nur schwer in die Situation / Person hineinversetzen.

[ **STRATEGIE** ]

**Über Literatur sprechen**

Erzählen Sie:

- Was gefällt Ihnen (nicht) und warum?
- Was ist für Sie neu oder was haben Sie so ähnlich schon in anderen Büchern gelesen?
- Welche sprachlichen Mittel fallen Ihnen auf?
- Wie fühlen Sie sich beim Lesen? Kennen Sie die beschriebene Situation?

## Weiterführendes Gespräch zum Thema:

Welche Sprachen muss man heute lernen? Warum?

Wie viele Sprachen sollte eine Person sprechen?

Warum?

Warum lernt man Sprachen?

Sollten schon kleine Kinder Fremdsprachen lernen?

...